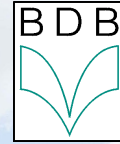


22./23. September 2014



Krematorium Emission und Energie

Krematorium – Emission und Energie

Aus umweltrelevanter Sicht werden Krematorien heutzutage nicht nur an den Abgasemissionen sondern auch am Energieeinsatz gemessen, zumal mit Letzterem nicht nur betriebswirtschaftliche Aspekte verbunden sind. Auch die aktualisierte VDI-Richtlinie 3891 hat sich im Sinne des Umweltschutzes mit Maßnahmen zur Minderung des Energieeinsatzes fachlich auseinandergesetzt. Die möglichen Potenziale zur Energieeinsparung werden von vielen Faktoren beeinflusst, wie beispielsweise der Anlagengröße und -auslastung oder Auswirkungen auf die Abgasemissionen. Wie die Diskussion in der jüngsten Vergangenheit gezeigt hat, sind damit auch rechtliche Fragen und Aspekte der öffentlichen Wahrnehmung zu berücksichtigen. So darf im Sinne einer transparenten Außendarstellung von Krematorien die Auseinandersetzung mit der ethischen Frage, ob die Wärmenutzung einer Kremation zu akzeptieren ist, nicht ausgeschlossen werden.

22./23. September 2014

Ziel dieses Seminars ist es daher, einerseits auf die Abgasemissionen vor dem Hintergrund der aktualisierten VDI-Richtlinie 3891 einzugehen aber auch den Stand der Technik und Trends zur Reduzierung des Primärenergieeinsatzes aufzuzeigen und einer öffentlichen Diskussion zu unterziehen. Mit der geplanten Podiumsdiskussion wird den Teilnehmern der Veranstaltung die Möglichkeit gegeben, aktiv an der öffentlichen Diskussion teilzunehmen sowie Anregungen und Änderungsvorschläge für zukünftige Entwicklungen einzubringen.

Angesprochen sind alle, die sich mit Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Krematorien beschäftigen. Hierzu zählen u. a. Ingenieure, Kämmerer und Verwaltungsfachleute aus den Hochbau-, Garten- und Friedhofsämtern, private Investoren, Bestatter, Planer, Hersteller sowie Vertreter von Behörden, Ministerien, Fach- und Hochschulen.

Programm

Montag, 22. September 2014

Uhrzeit

- 10:00 **Begrüßung**
Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- 10:15 **Kremation in Deutschland – Umsetzung rechtlicher und ethischer Vorgaben**
Antje Bisping, Rechtsanwältin, Bundesverband Deutscher Bestatter e. V., Düsseldorf
- 10:45 **Kremation in Österreich – Statusbericht und Tendenzen**
Mag. Walter Egger, BKG Bestattung Kärnten GmbH, Klagenfurt (A)
- 11:15 **Kremation in der Schweiz – Erfahrungen mit technologischen Änderungen**
Rolf Steinmann, Bestattungs- und Friedhofsamt der Stadt Zürich, Zürich (CH)
- 11:45 Mittagspause
- 13:00 **Emissionssituation in bayerischen Krematorien Teil 1: Sachstandsbericht Technik**
Dr.-Ing. Gebhard Schetter, Schetter GmbH & Co. KG, Köngen
- 13:30 **Emissionssituation in bayerischen Krematorien Teil 2: Sachstandsbericht Emission**
Dipl.-Ing. (FH) Brigitte Djeradi, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
- 14:00 **Quecksilberemissionen und Minderungsmöglichkeiten in Krematorien**
Dr.-Ing. Margot Bittig, Institut für Energie- und Umwelttechnik e. V., Duisburg
- 14:30 Kaffeepause
- 15:00 **Bedeutung der Verbrennungsregelung zur Schadstoffminimierung bei Kremationsofensystemen**
Dipl.-Ing. Elmar Sommer, Ingenieurbüro Sommer, Saalfeld
- 15:30 **Maßnahmen zur Reduzierung der CO-Emissionen an einem gasbefeuelten Etagenofen**
Dipl.-Ing. Hendrik Clemens, IFZW GmbH & Co. KG, Zwickau
- 16:00 **Ofensteuerung an einem Elektroofen – Konzeption, Umsetzung und Betriebsergebnisse**
Friedrich Schütz, Bürge-Fischer AG, Safenwil (CH)
- 18:30 Empfang (OB)/Führung durch das Rathaus

Dienstag, 23. September 2014

Uhrzeit

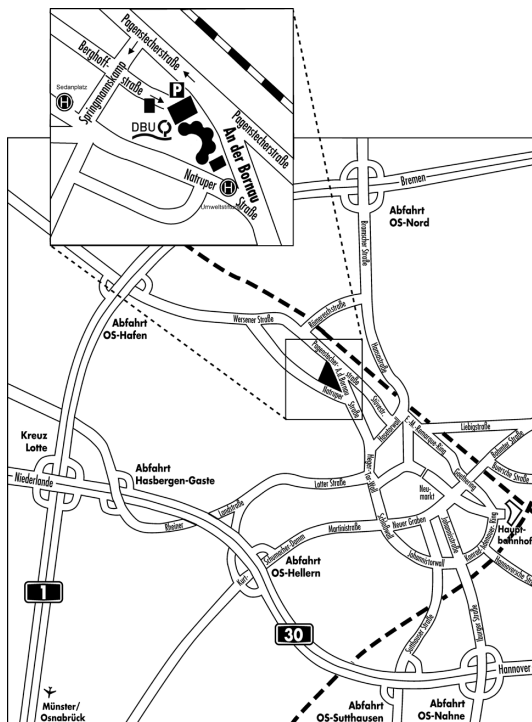
- 08:30 **Kriterien zur Auslegung von Krematorien**
Dipl.-Ing. Ulrich Hommel, AWI Plan PPD GmbH, Filderstadt
- 09:00 **Wärmeverluste von Kremationsöfen, Raumklima und Arbeitsplatzqualität**
Dr.-Ing. Martin Berz, IFE GmbH, München
- 09:30 **Kälte aus Wärme – Möglichkeiten zur Abwärmenutzung in Krematorien**
Dipl.-Ing. Hans-Helmut Erfurth, ERWU GmbH, Kamsdorf
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 **Entscheidungsfindung und Genehmigungsprozedere am Beispiel der Erweiterung des Krematoriums Villach**
Mag. Walter Egger, Dipl.-Ing. Herwig Töschler, BKG Bestattung Kärnten GmbH, Klagenfurt (A), Magistrat der Stadt Villach, Villach (A)
- 11:00 **Erfahrungen mit dem Einsatz von Festbettfiltern in Krematorien**
Dipl.-Ing. Andreas Reichart, Dipl.-Ing. Ruppmann Verbrennungsanlagen GmbH, Stuttgart
- 11:30 **Sicherheitstechnische Maßnahmen für Aktivkohlefilter**
Dr.-Ing. Wolfgang Esser-Schmittmann, Carbon Service & Consulting GmbH & Co. KG, Vettweiß
- 12:00 Mittagspause
- 13:30 **Podiumsdiskussion zu Emission und Energie**
Dr. Rolf Lichtner
- 15:30 **Schlusswort**
Dr.-Ing. Gebhard Schetter

Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation. Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz). Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.



BAHN

SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Krematorium« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung – Anreise: So., 21.09.2014, Abreise: Di., 23.09.2014 – (Preise incl. Frühstück Ausnahme Hotel Steigenberger Hotel Remarque: Frühstücksbuffet € 18,-/P.):

- **Steigenberger Hotel Remarque,**
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück,
Telefon 0541 | 6096-604 110,- €/EZ
- **Romantik Hotel Walhalla,**
Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541 | 3491-0 So. 82,- bzw. Mo. 86,- €/EZ
- **advena Hotel Hohenzollern,**
Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541 | 33170 83- €/EZ
- **Dom-Hotel,**
Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541 | 35835-0 74,- €/EZ
- **Hotel Welp**
Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück
Telefon 0541 | 91307-0 59,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

Faxantwort

an 0541 | 9633-990

Anmeldung »Krematorium«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name
Vorname
Institution/Firma
Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

Titelbild: Oliver Pracht; Stadt Osnabrück

Teilnahme

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 290,- €. Hierin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 232,50 € und ein Betrag von 57,50 € inklusive 19 % Mehrwertsteuer für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food & Event, Osnabrück, eingemommen wird.

Leitung der Veranstaltung

Dr.-Ing. Gebhard Schetter, Schetter GmbH & Co. KG,
Köngen



Anmeldeschluss: 15. September 2014

Bitte senden Sie diese Seite als **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **15. September 2014** zurück an: Jan-Niklas Markmeyer, DBU Zentrum für Umweltkommunikation Umwelt gGmbH, Fax: 0541 | 9633-990 oder senden Sie eine E-Mail an j.markmeyer@dbu.de. Unter dieser E-Mail-Adresse stehen wir Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

Teilnehmerbeitrag: Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Abmeldung: Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.